

# bühne Heimat

Herbst/Winter 2018

in Ehrendingen bei Baden präsentiert:



Fr, 17. / Sa, 18. / So, 19. / Mi, 22.8. / Do, 23. / Fr, 24. / Sa, 25. August 2018, jeweils 20:30 Uhr

## 10 Jahre Bühne Heimat: «HeimatZähni!»

letzte Tickets!

Das Jubiläums-Fassadentheater unter freiem Himmel

Der untriebige Geist William Shakespeare's platzt völlig unvermittelt in die beschauliche Sommerpause der Bühne Heimat und lässt es sich nicht nehmen, anlässlich des anstehenden Jubiläums ein Schauspiel zu inszenieren. Seine Wahl fällt ausgerechnet auf «Wilhelm Tell». Inspiriert von historisch in keinsten Weise verbrieften Erinnerungen macht er sich sofort an die Umsetzung. Doch die schrägen Gestalten und kauzigen Bewohner der Heimat machen ihm das nicht leicht – und die kurzfristig erscheinenden Gäste ebenso wenig! Ein turbulenter Abend nimmt seinen Lauf...

Mit dem Heimat-Ensemble: Isabelle Anne Küng, Menf Rhyner (Buch), Sabina Deutsch, Strohmänn-Kauz und Philippe Kuhn (Musik). Regie: Federico Dimitri. Gastkünstler (alternierend): Knuth & Tucek, Patti Basler, Christoph Simon, Andreas Thiel, Philipp Galizia, schön&gut.

Barbetrieb ab 18 Uhr | Theaterdinner im Festzelt (nur auf Reservation) | Einlass ab 20 Uhr, Beginn 20:30 Uhr gedeckte Tribünenplätze (unnummeriert), Normalticket 65.– / VIP-Ticket mit Extras 85.– (inkl. 7 Zonen ÖV)

Infos und letzte Tickets (nur im Vorverkauf, keine Abendkasse): [www.heimat-zaehni.ch](http://www.heimat-zaehni.ch)

Donnerstag, 13. September 2018, 20:30 Uhr

## Ingo Börchers: «Keimfrei – ein Hypochonder packt aus»



Ingo ist bekennender Hypochonder. Aber multitaskingfähig. Das heisst, er kann vor mehreren Krankheiten gleichzeitig Angst haben. Denn er weiss, sie lauern überall. Darum wäscht er sich täglich mehrmals die Hände. Wenn nicht mit Seife, so doch in Unschuld. Und damit ist er nicht allein: wir wollen ein Leben ohne Nebenwirkungen. Nach uns der Beipackzettel. Keimfreiheit lautet das Gebot der Stunde. Im Krankenhaus und in der Pflege, am Geldautomaten und in der Politik.

Der «kritische Kommentator des Google-Zeitalters» (WDR) widmet sich in seinem Kabarett-Solo nun einer alternden Gesellschaft, die kein Risiko mehr eingehen will.

Witzig. Intelligente. Fundiert. Menf meint: Ein Highlight zum Saisonbeginn!

Hochdeutsch | Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 35.–

Donnerstag, 13. September 2018, 20:30 Uhr

PREMIÈRE (mit Apéro an beiden Abenden)

Freitag, 21. und Samstag, 22. September 2018, 20:30 Uhr

## InterroBang?: «Schreib dein Leben neu!»

brandneues Programm!



Das Team InterroBang? hat seine eigene Schreibmethode entwickelt: die InterroBang?-Methode. «Schreib dein Leben neu!» ist das Motto dieses Schreib-Workshops, welcher das Leben der Teilnehmenden (in diesem Fall dem Publikum) verändern wird. InterroBang? erzählt die eigene Geschichte, macht mit dem Publikum einen meditativen Ausflug in den Garten der Ideen, rappt über die grosse Fülle von Formen und das eigene Scheitern. In der unverkennbaren InterroBang?-Art wird hemmungslos mit verschiedenen Stilmitteln experimentiert (Rap, Beatbox, kirchlicher Gesang, Blues, Oper, Parodie, Spiel mit Rollen und Worten, neue Performance-Elemente). **Erwarten Sie schnelles, explosives und zugleich intelligentes Kabarett!**

Hochdeutsch/Mundart | Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 35.– (Premièrenapéro inklusive)

Freitag, 28. September 2018, 20:30 Uhr

## «Retour» – Breuer und Friedli fahren Eisenbahn



Beide sind sie Autoren, Kabarettisten und Preisträger des «Salzburger Stier», sie teilen ein Faible für amerikanische Songwriter und befassen sich in ihren Texten oft mit dem Unterwegssein in öffentlichen Verkehrsmitteln – beide sind sozusagen Fahrtenschreiber. «Bahnfahrt» heisst Thomas C. Breuers jüngstes Buch, «Es ist verboten, übers Wasser zu gehen» dasjenige von Bänz Friedli. 2017 gestalteten der Deutsche und der Schweizer in Olten gemeinsam einen einmaligen Abend mit ihren Bahntexten. Dieser machte den beiden Freunden und dem Publikum so viel Spass, dass man beschloss, einige weitere Vorstellungen anzuhängen.

In «Retour» reden sie übers Bahnfahren, lesen aus ihren Büchern und tragen Dialoge vor. Wohin die Reise führt, ist ungewiss. Dass es dabei aber einiges zu lachen gibt, weiss jeder, der die beiden kennt. Trainverspotting auf hohem Niveau. **Menf freut sich: Friedli zum Ersten! Breuer zum x-ten! Ein Durchzug der Extraklasse!**

Hochdeutsch/Mundart | Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 38.–

Freitag, 5. Oktober 2018, 20:30 Uhr

## Gabriel Vetter: «Hobby – Stand up»



Babies in Tiefgaragen, Störche auf Abtreibungskliniken, Windeln auf Friedhöfen: In Gabriel Vetter's erstem Stand-Up-Programm HOBBY entsteht die Komik dann, wenn es unangenehm wird. Ehrlich, virtuos und nonchalant zerpfückt Gabriel den als Alltag getarnten Wahnsinn. In klassischer Stand-Up-Manier schliesst er vom Kleinen auf das Grosse, ohne sich selber zu schonen. Am Ende bleibt: Ein Schlucken, ein Lacher, und die Erkenntnis, dass in Anbetracht der Sinnlosigkeit unseres Daseins alles lächerlich und doch wunderbar ist.

Menf ist begeistert: Ein Vetter in Hochform!

Mundart | Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 35.–

Freitag, 12. und Samstag, 13. Oktober 2018, 20:30 Uhr

## «Tribute to Heinz de Specht»

Abschieds-Tour!



Sie haben die Boulevardmedien geläutert, die Masseneinwanderung aus Afrika gestoppt und mit einem Verbot von Waffenexporten den Weltfrieden herbeigeführt. Nun gibt es nichts mehr zu tun für Heinz de Specht – ausser sich angemessen von ihren Fans zu verabschieden. Auf ihrer letzten Konzert-Reise haben Christian Weiss, Daniel Schaub und Roman Riklin rund ein Dutzend neue Lieder

im Gepäck und spielen sich dem Anlass gebührend auch kreuz und quer durch das eigene Repertoire.

Diese try-outs von «Tribute to Heinz de Specht» sind die letzte Gelegenheit, die beliebteste Senioren-Boygroup der Schweiz auf der Bühne zu erleben. Menf jubelt: FREUDE, FREUDE! ...und eine kleine Träne

Mundart | Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 38.–

Samstag, 20. Oktober 2018, 20:30 Uhr

## Schönholzer & Rüdüsili

«Zwei Musiker. Sechzehn Lieder. Achteinhalf Geschichten.»



Niemand besingt das menschliche Scheitern so heiter, wie der Songwriter Markus Schönholzer. In seinem Duoprogramm mit Robi Rüdüsili erzählt er mit Schalk und in subtilen Tönen von Stehaufweibern, stolzen Eigenbrötlern und angezählten Aussenseitern. Gemeinsam mit seinen Songfiguren dreht man den Gemeinheiten

des Lebens eine lange Nase. Das macht glücklich. Unter den Fingern der beiden Musiker entsteht ein humoristischer, oft lüpfiger Skurrilklang, welcher der Stimme und den Worten viel Platz lässt. **Mini-Popsongs, Magermärsche und Kleinstballaden von grosser erzählerischer Wirkung. Menf sagt: Grossartig!**

Mundart | Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 35.–

Freitag, 26. Oktober 2018, 20:30 Uhr

## Comedia Zap: «Zuckerwattenbude»

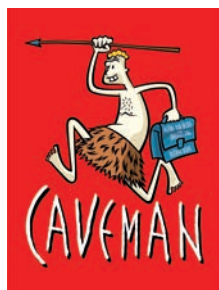


Die schüchterne Odette erbt überraschend die Zuckerwattenbude einer verstorbenen Tante. Die Bude steht auf einem halbvergessenen Jahrmarkt, der einer Grossüberbauung weichen soll. Beim Durchstöbern der Zuckerwattenbude entdeckt sie, dass die vermeintliche Tante in Wirklichkeit ihre eigene Mutter war. Odette findet auf dem Rummelplatz erstmals ein Zuhause, das durch die Überbauung gleich wieder zu verschwinden droht. Mit Zuckerwatten und Luftballonen kämpft sie, zusammen mit ihren exzentrischen Freunden vom Jahrmarkt, um ihr neues Lebensglück. Ob es ihnen am Ende gelingt, ist Inhalt dieser bildstarken Geschichte.

Clownesk und bittersüss – ein packendes Bühnenstück über Lebensglück.

Hochdeutsch/Mundart | Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 35.–

...noch mehr Kleinkunst-Perlen auf der Rückseite!



Samstag, 3. November 2018, 20:30 Uhr

## «Caveman – Du sammeln. Ich jagen!»

Ein Stück von Rob Becker, mit Siegmund Tischendorf

«Caveman» erklärt uns den Unterschied zwischen Mann und Frau – anhand der Evolutionsgeschichte. «Und das saftet, naturgemäss!» (NZZ). Der gebürtige Österreicher Tischendorf spielt seine Schweizer Fassung dieser Theatersensation bereits seit Herbst 2001; in über 800 ausverkauften Vorstellungen mit mehr als 250'000 Zuschauerinnen und Zuschauern.

**Menf freut sich: sogar dieser kultige Dauerbrenner findet in die Heimat!**

Hochdeutsch | **Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 38.–**



Sonntag, 11. November 2018, 19 Uhr

## i tre secondi: «Zürich Hauptbahnhof»

Sonntags-Vorstellung!

Zürich HB, im Juli, ca. 19 Uhr: die Einfahrt des Nachtzuges Richtung Reggio Calabria wird ausgerufen. Hunderte in der Schweiz lebende Italiener reisen mit Kind und Kegel für die Sommerferien in ihre Heimat zurück. Eine kollektive Aufbruchsstimmung liegt in der Luft. In dieser Situation treffen sich drei Männer: ein italienischer Immigrant, ein «Secondo» und ein Schweizer – alle drei im gleichen Zugabteil, alle drei aus verschiedenen Gründen unterwegs. Ein Zugabteil, zwei Länder, unzählige Missverständnisse... oder doch nicht? **Menf meint: Einfach hinreissend, wie das Trio mit minimalem Aufwand, maximaler Spielfreude und perfektem Timing das multikulturelle Zwerchfell kitzelt!**

Mit Giuseppe Spina, Federico Dimitri und Fabrizio Pestilli.

Hochdeutsch/Italienisch/und beides... | ohne Pause (bis ca. 20:15 Uhr) | **Bühne-Bar ab 18 Uhr | Eintritt 38.–**



Donnerstag, 22. November 2018, 20:30 Uhr

## Valsecchi & Nater: «Macht Liebe!»

Valsecchi & Nater sind eine Zwei-Mann-Kabarett-Band. In Ihrem vierten Programm suchen die bissigen Satiriker nur eines: Harmonie! Und zwar auch zwischen ihren zweistimmigen Liedern. Das Problem ist bloss: die böse Welt ist voll von Widersprüchlichkeiten und falschen Tönen. Da kann man noch so schön dagegen ansingen. Und auch sie selbst sind vor launischem Gezänke nicht gefeit. Statt Liebe zu machen, pflegt man(n) die Liebe zur Macht. Wie soll man da von der Konkurrenz zur Konkordanz finden? Und überhaupt, wieso kommt nicht einfach plötzlich eine Lichtgestalt und löst alles in Liebe auf?!

Valsecchi & Nater entlarven die Tücken des Systems und finden ständig wunde Stellen, auch bei sich selbst. **Witzig, frech und schonungslos.**

Mundart/Hochdeutsch | **Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 35.–**



Donnerstag, 29. November 2018, 20:30 Uhr

## Gerhard Tschan: «Getönt»

Am Anfang ist die Stille. Und dann steht Tschan da mit dem Ton in der Hand und erschafft Welten. Er drückt die Klangfarbe aus der Tontube. Er vertönt sich auf dem Akkordeon. Doch seine falschen Töne sind richtig gesetzt. Sie sind das Salz in der Klangsuppe.

Und immer gibt bei Gerhard – Teil des Duos Schertenlaib & Jegerlehner – die Komik den Ton an: Gelobt wird in den höchsten Tönen. Wunderschön ertönt der Klang ihres Gangs im langen Gang. Lüpfig zieht der Alpenpop durchs Land. Schmissig jammert der Blues im Glück. Taktvoll raubt der Tag die Träume der Nacht.

**Mit Gerhard Tschan ziehen Sie das grosse Sang- und Klanglos!**

Mundart | **Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 35.–**



Mittwoch, 12. Dezember 2018, 20:30 Uhr

## siJamais: «kriminell»

Von der Kleinkunst zerrieben hatten sich die Musikerinnen im Streit getrennt. Doch auf der Suche nach einem glamouröseren Leben schlitterten sie allesamt auf die schiefe Bahn. Nun finden sie sich in derselben Zelle wieder. Eine gemeinere Strafe hätte sich das Schicksal nicht ausdenken können! Für ihr neuestes Programm bedient sich das Trio ungeniert bei zahlreichen literarischen, filmischen und musikalischen Vorlagen. Gekonnt führen die drei Künstlerinnen unterschiedliche Musikstile zusammen: Eigenes und Fremdes, Chansons und Schlager, Klezmer und Pop, Ohrwürmer und Wiederentdeckungen, originell arrangiert. Ein lustvolles Wechselspiel zwischen berührendem Humor und augenzwinkerndem Melodram.

Mit Simone Schranz, Jacqueline Bernard und Mia Schultz. Regie: Andreas Stadler

**Ein weiterer Fall aus unserer «Tatort-Heimat»-Reihe – kriminell gut!**

Mundart/Hochdeutsch | **Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 35.–**



Donnerstag, 20. Dezember 2018, 20:30 Uhr

## Veri: «Rückblick»

Bereits zum zwölften Mal blickt Veri auf die ihm eigene Art auf ein vergangenes Jahr zurück. Veri spricht Klartext zu den charmanten Lügen der Politiker, dem alltäglichen Bschiss der Konzerne und der gekauften Wahrheit in den Medien. Vergnüglich zieht er Bilanz und rechnet mit einem Augenzwinkern ab. Veri behält den Durch-Blick beim Rück-Blick und kommentiert die Miseren der letzten zwölf Monate. Trocken und pointiert. **Ein kabarettistisches Résumé des Jahres 2018 – nicht immer politisch korrekt, aber sehr witzig und träf.**

Mundart | **Bühne-Bar ab 19:30 Uhr | Eintritt 35.–**



Montag, 31. Dezember 2018

## Jobert & Pancetta: «Heimspiel»

Silvester-Special!

Jobert und Pancetta sind ein skurriles Paar, jenseits jeglicher Mode, nicht mehr ganz jung. Sie mögen es, einander zu korrigieren. Peinlich ist es ihnen jedoch hauptsächlich für den andern. Eine kleine Bühne mit Tisch, Kommode, zwei Stühlen und eine Tür, die nirgends oder überall hinführt. Das ist die von Jobert und Pancetta ersehnte Welt, die sie nun in Beschlag nehmen. Der Alltag kann beginnen. Aber Wohnen bietet unzählige Fallstricke, Konflikte sind kaum zu vermeiden. Das stellt auch ihre Beziehung auf eine harte Probe. Und Zuschauer wie Sie sie sein könnten, bringen sie durcheinander. Dabei wären die Rollen doch verteilt: du schaust zu und ich spiele dir was vor. Jobert & Pancetta (Eveline Dietrich und Robert Stofer) scheinen da Unklarheiten zu haben, und gewisse Zweifel machen sich breit...

Ein lustvolles Spiel von kleinen Krisen, grossen Lappalien, ätzenden Nichtigkeiten und dem Kampf der Geschlechter gegen den gemeinsamen Feind. Schauen Sie selbst – und keine Angst, Sie müssen nicht mitspielen.

**Menf empfiehlt: Geniessen Sie einen äusserst unterhaltsamen Rutsch – bei uns in der Heimat!**

Mundart | **ab 17:30 Uhr 5-Gänge-Silvester-Menu 125.–/Person inklusive Apéro-Cüpli**

**Theater inkl. Mitternachts-Cüpli 45.– | Bühne-Bar ab 21 Uhr | Theaterbeginn 21:30 Uhr** (ohne Pause)



zur Heimat

...und an jedem Bühnenabend, im benachbarten Wirtshaus zur Heimat, ab 18 Uhr:

**«Theater-Special»: 2- oder 3-Gänge-Auswahl-Menu 48.–/56.– pro Person**

Platzreservierungen können direkt im Ticketformular auf [www.buehne-heimat.ch](http://www.buehne-heimat.ch) gemacht werden.

**Tickets / Reservationen / Infos:**

**[www.buehne-heimat.ch](http://www.buehne-heimat.ch)**

**Kein Internet?** Telefonische Bestellung bei Franziska Herzog, Fon 056 221 88 38

**Veranstaltungsort:** Bühne Heimat, Dorfstrasse 22, 5420 Ehrendingen

**Veranstalter:** Verein cabaret&meh, Utostrasse 1, 5400 Baden

Programmänderungen vorbehalten.



**Den Heimat-Kleinkunstgenuss gibt's auch im Abo!**

Mehr Info dazu finden Sie auf unserer Website [www.buehne-heimat.ch](http://www.buehne-heimat.ch)

Die Bühne Heimat wird unterstützt von:

